

DIY-Gottesdienst für zu Hause
6. Sonntag im Jahreskreis B, 14.02.2021

Liedvorschlag:

„Man sagt, dass du mir nahe bist“

Halleluja-Buch Nr. 152

Eröffnung:

Ich strecke mich nach Gott aus:
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



(Foto: pixabay)

Austausch:

Nochmal drei Wochen Lockdown, ausgegrenzt und einsam.
Wie geht es mir in der Isolation?

Gebet:

Gott,
ich fühle mich allein und ausgegrenzt.
Ich sehne mich nach Berührung,
nach Kontakt
nach Nähe!
Komm mir entgegen.
Lass dich anrühren von meiner Not.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
der Mitleid hatte mit den Ausgeschlossenen. Amen.

Liedvorschlag:

„Behutsam will ich dir begegnen“

Halleluja-Buch Nr. 243

Evangelium:

Die Bibel, Markus 1,40-45
In jener Zeit
kam ein Aussätziger kam zu Jesus
und bat ihn um Hilfe;
er fiel vor ihm auf die Knie
und sagte: Wenn du willst,
kannst du mich rein machen.
Jesus hatte Mitleid mit ihm;
er streckte die Hand aus,
berührte ihn
und sagte: Ich will - werde rein!
Sogleich verschwand der Aussatz
und der Mann war rein.
Jesus schickte ihn weg,
wies ihn streng an
und sagte zu ihm:
Sieh, dass du niemandem etwas sagst,
sondern geh, zeig dich dem Priester
und bring für deine Reinigung dar,
was Mose festgesetzt hat - ihnen zum Zeugnis.
Der Mann aber ging weg
und verkündete bei jeder Gelegenheit,
was geschehen war;
er verbreitete die Geschichte,
sodass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte;
er hielt sich nur noch an einsamen Orten auf.
Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm.

Austausch:

Welches Wort spricht mich heute besonders an?

An welche Berührung aus den letzten Tagen erinnere ich mich noch gut, auch wenn es leider kein anderer Mensch war?

Fürbitten:

Jesus hat Mitleid mit dem Aussätzigen. Bringen wir alle ausgesetzten Menschen zu Jesus und nennen ihm die Namen derjenigen, die uns jetzt durch den Kopf und durch das Herz gehen.

Vater unser:

Im Gebet kann ich mit Gott in Kontakt, in Beziehung, in Berührung gehen.
Beten wir gemeinsam mit Jesu Worten:
Vater unser im Himmel ...

Musikal. Impuls:

[Joel Brandenstein – „Mein Anker“](#)

Segen:

Der Herr segne dich
und stehe dir bei in deiner Not.
Er überlasse dich nicht
dem Abgrund der Hoffnungslosigkeit,
an dessen Rand deine Füße stehen.
Er sei dein Schutz und dein Halt,
wenn du die Enge der Verzweiflung spürst.

Er halte Seine sanfte Hand über dir,
der Hüter Israels und aller,
die Ihm vertrauen.
Er führe dich durch den Tunnel der Dunkelheit
ins Licht neuer Hoffnung.

Deinen wankenden Fuß,
der nicht weiß,
ob es nächste Schritte gibt,
lasse Er wieder guten Boden spüren –
so wie in der Mitte der Nacht
der neue Tag beginnt.

Er lenke deinen Blick auf die Weite des Himmels,
die uns ahnen lässt Seine Größe und Weisheit
und die Vielzahl Seiner Wege.
Sie wollen uns in die Freiheit führen
und in den Trost.

Das gewähre dir unser Gott
und Jesus, der Sohn,
dessen Kreuz Ausweglosigkeit hieß
und den der Vater zum Leben befreite:
zum Bruder aller Menschen,
im Geist des Lebens und der Liebe.
Amen.

(Herbert Jung)

Liedvorschlag:

„Ich hebe die Augen hinauf zu den Bergen“

Halleluja-Buch Nr. 166